Dr. med. et phil. h. c. Eugen Wehrli zum 80. Geburtstag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **1 (1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042256

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
DER
ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT BASEL

Nr. 4

N. F. / 1. Jahrgang | Erscheint monatlich / Abonnement Fr. 6.— jährlich | April 1951

Dr. med. et phil. h.c. Eugen Wehrli zum 80. Geburtstag.

Am 17. März 1951 jährt sich zum 80. Male der Geburtstag eines schweizerischen Lepidopterologen, dessen Name durch hervorragende Forschungen, besonders auf dem Gebiete der Geometriden, über die ganze Welt getragen worden ist. Der bescheidene Umfang unserer Mitteilungen erlaubt uns leider nicht, die vielseitigen Verdienste Wehrli's hier in vollem Umfang zu würdigen; wir bitten deshalb den verehrten Jubilaren um gütige Nachsicht.

Wehrli wurde am 17. März 1871 in Frauenfeld geboren, wo er sich 1898 als Augenarzt etablierte. Bald darauf begann er mit der intensiven Durchforschung der Lepidopteren-Fauna seiner engern Heimat und konnte bereits 1913 "Die Gross-Schmetterlinge von Frauenfeld und der weiteren thurgauischen Umgebung" publizieren (Mittlg. Thurg. Naturforsch. Ges. XX, 1913). Im Jahre 1914 siedelte der Jubilar nach Basel über und wandte sich nun der lepidopterologischen Bearbeitung des Juras, der Vogesen und des Schwarzwaldes zu. Sein Beitritt zum Entomologen-Verein Basel und Umgebung war für uns ein grosser Gewinn. Unvergesslich sind uns seine glänzenden und lehrreichen Vorträge über entomologische Exkursionen im Wallis und anderswo, die in den damaligen Mitteilungen des Entomologen-Vereins Basel ihren Niederschlag

gefunden haben:

1. Entomologische Fahrt ins Wallis 7. - 20. VIII. 1917 (l.c. No. 4, 1917);
2. Ueber neue Formen und wenig bekannte Arten (Psodos) (l.c. No. 11, 1919);
3. Einige interessante neue Lepidopterenformen (l.c. No. 12, 1920).

Anfangs der zwanziger Jahre spezialisierte sich der Jubilar mehr und mehr auf die Geometriden. Zahlreiche entomologische Sammelreisen führten ihn in die schweizerischen und französischen Alpen, in die Pyrenäen, aber auch nach Italien und Spanien. Jedesmal kehrte Wehrli mit reicher Beute zurück, darunter Vertreter vieler neuer Rassen und Arten, die in zahlreichen Publikationen beschrieben worden sind. Dank dieser schriftstellerischen Tätigkeit drang Wehrli's Name bis in die fernsten Länder. Sammler aus aller Welt vertrauten dem grossen Spezialisten ihre Ausbeuten zur Bestimmung und Bearbeitung an oder traten mit ihm in Tauschverbindung. Wehrli steht eine riesige Sammlung zur Verfügung, in der auch ungezählte Typen stecken, nicht nur solche, die seinen eigenen Beschreibungen zugrunde liegen, sondern auch Oberthür'sche, Guené'sche Originale usw. Einzigartig in Erhaltung und Vollständigkeit ist vor allem das asiatische Material. Der Jubilar besitzt ferner eine beinahe vollständige Bibliothek, die auch die seltensten Werke umfasst. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Herausgeber des Seitz'schen Werkes sich die reichen Kenntnisse dieses Mannes zunutze machten, indem sie ihm die Bearbeitung der Psychiden für das Seitz-Supplement II und der Geometrinae für das Seitz-Supplement IV anvertrauten.

In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Entomologie wurde Wehrli 1940 der Dr. h.c. der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel verliehen. Lange vorher hatte ihn der Entomologen-Verein Basel zu seinem Ehrenmitglied ernannt, um ihm für die vielen, unschätzbaren Dienste seine Dankbarkeit zu bezeugen.

Unsere Gesellschaft ist stolz, den grossen Lepidopterologen zu den Ihrigen zählen zu dürfen. Wir gratulieren dem verehrten Jubilaren zum schönen Feste recht herzlich und hoffen, dass es ihm noch manches Jahr vergönnt sein werde, seine fruchtbare wissenschaftliche Tätigkeit mit ungebrochenem Eifer fortzusetzen.

Brt.